

Vita



Dr. Matthis Krischel

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin
Centre for Health and Society, Medizinische Fakultät
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Moorenstraße 5
40225 Düsseldorf

Telefon 0151 52590238
matthis.krischel@hhu.de
matthiskrischel.de

geboren am 14.06.1981 in Berlin

Berufliche Tätigkeiten

seit 2016	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
2015	Wissenschaftlicher Mitarbeiter (zur Vertretung), Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Georg-August-Universität Göttingen
2012 - 2015	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, RWTH Aachen
2009 - 2012	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Universität Ulm

Wissenschaftliche Ausbildung

2013	Promotion am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Universität Ulm; Abschluss: Dr. phil.
2005 - 2007	Studium der Wissenschaftsgeschichte an der University of Oklahoma (USA); Abschluss: M.A.
2002 - 2005	Studium der Wissenschafts- und Technikgeschichte an der Technischen Universität Berlin und der Bibliothekswissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin

Auszeichnung (in Auswahl)

2013	Herbert-Lewin-Forschungspreis der Bundesärztekammer, Kassenärztlichen Bundesvereinigung und des Bundesministeriums für Gesundheit zur Rolle der Ärzteschaft im Nationalsozialismus (2. Preis)
------	---

Forschungsaufenthalte im Ausland

2018	Gastwissenschaftler, Institute for the Medical Humanities, University of Texas Medical Branch, Galveston, USA
2017	Gastwissenschaftler, Institut für Medizingeschichte, Stradiņš-Universität Riga, Lettland
2016	Gastwissenschaftler, Departamento de Ciencias Básicas de la Salud, Universidad Rey Juan Carlos, Madrid, Spanien

Aktivitäten (in Auswahl)

seit 2017	Mitglied des Klinischen Ethikkomitees des Universitätsklinikums Düsseldorf
seit 2014	Veranstalter von vier europäischen Tagungen zur Medizin im Nationalsozialismus (Berlin, Prag, Warschau, Paris)

Lehre

seit 2011	Unterricht u.a. zu Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Klinischer Medizinethik, Bioethik, Medizinischer Terminologie und Geschichte der Medizin im Nationalsozialismus
-----------	---

Forschungsschwerpunkte

Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin und Lebenswissenschaften, besonders

- Medizin im Nationalsozialismus und ihre Erinnerungskultur
- Geschichte und Ethik der Humangenetik
- Geschichte der Urologie, Venerologie und Sexualwissenschaft

Fünf relevante Veröffentlichungen

1. Halling T, Sparing F, Krischel M (2018) Erinnerungskulturen als Teil einer integrierten Geschichte des Holocausts – Der Düsseldorfer Zahnarzt Waldemar Spier (1889-1945). In: Groß D, Westemeier J, Schmidt M, Halling T, Krischel M (Hrsg) Zahnärzte und Zahnheilkunde im „Dritten Reich“ – Eine Bestandsaufnahme. Lit, Berlin, 215-237
2. Krischel M, Schwanke E, Halling T, Westemeier J, Groß D (2017) Zum Stand der Aufarbeitung der Geschichte der Zahnmedizin im Nationalsozialismus. Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift 72 (6), 477-480
3. Krischel M, Schmidt M, Groß D (Hrsg) (2016) Medizinische Fachgesellschaften im Nationalsozialismus. Bestandsaufnahme und Perspektiven. Lit, Berlin
4. Krischel M (2014) Urologie und Nationalsozialismus. Eine Studie zu Medizin und Politik als Ressourcen füreinander. Steiner, Stuttgart
5. Fangerau H, Krischel M (2011) Der Wert des Lebens und das Schweigen der Opfer: Zum Umgang mit den Opfern nationalsozialistischer Verfolgung in der Medizinhistoriographie. In: Westermann S, Kühl R, Ohnhäuser T (Hrsg) NS- "Euthanasie" und Erinnerung. Vergangenheitsaufarbeitung - Gedenkformen - Betroffenenperspektiven. Lit, Berlin, 19-28